Ihr/e Gesprächspartner/in: Bernhard Müller (sB), Claudia Feld-Wielpütz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 21.04.2008

Drucksachen-Nr.: 08/0163

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	06.05.2008	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Geschwindigkeitsmessanlage in Buisdorf, L 333

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung setzt sich beim zuständigen Landesbetrieb Straßen dafür ein, dass die L333 in ihrer Eigenschaft als Durchgangsstraße in verkehrssicherer und gestalterisch hochwertiger Weise umgebaut wird. Hierzu soll ein Rückbau auf zwei Fahrstreifen mit beidseitigen Geh- und Radwegen erfolgen. Der Landesbetrieb Straßen soll gebeten werden, eine Gesamtplanung mit Realisierungshorizont zu erstellen und diese dem UPV vorstellen.

Problembeschreibung/Fragestellung:

Durch den Landesbetrieb Straßen NRW muss zunächst die Erkennbarkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung durch die entsprechend aufzustellenden Verkehrszeichen überprüft werden. Danach können die Sanktionen über die Messanlage bei den Verkehrsteilnehmern durchgeführt werden.

Zu beobachten ist über den Tag gesehen ein total verunsichertes Verhalten der Ver-

kehrsteilnehmer, die zum Teil die „Starenkästen„ erkennen und dann teilweise mit behindernden 30km/h an den Messpunkten regelrecht vorbei schleichen.

Jenseits dieser organisatorischen Maßnahme wird es erforderlich sein, durch Umgestaltungsmaßnahmen – ggf. auch durch Änderung des Querschnitts – langfristig, also nachhaltig, zu einer verbesserten Situation im Bereich Verkehrssicherheit beitragen.

Der zuständige Baulastträger der L333, der Landesbetrieb Straßen, ist gehalten, entsprechende Planungen zu erarbeiten und diese in einem allerersten Schritt dem UPV vorzustellen

gez. Bernhard Müller

Claudia Feld-Wielpütz

gez. René Puffe